



Traubroschüre

Warum eine kirchliche Trauung?

Am Anfang steht die gegenseitige Liebe. Viele empfinden sie als ein Geschenk, ein Geschenk Gottes. Wo eine Beziehung wächst, beginnt Treue als Grundton mitzuschwingen. Sie verleiht der Liebe Tiefe und verhilft der Beziehung zu Beständigkeit.

Beziehungen sind zerbrechlich. Sie verlangen von den Partnern Wandlungsfähigkeit und Offenheit. Manchmal ist es schwer, zueinander zu finden, ohne den anderen zu verletzen. Für eine Zukunft als Paar braucht es Mut, Zuversicht und Begleitung.

Und genau diese wichtigen Grundsteine will die kirchliche Trauung den Eheleuten mit auf den Weg geben.

Die kirchliche Trauung spricht von der Liebe und Treue Gottes zu uns Menschen und von seinem Ja zum Paar. Das ermutigt die Partner, gemeinsam einen Weg zu gehen, einander Fehler zu vergeben und sich gegenseitig immer wieder Vertrauen zu schenken.

Im Trauversprechen drücken die Brautpaare den Wunsch aus, ihre Ehe im Licht der Liebe und Treue Gottes zu führen. Sie wollen miteinander und mit anderen so umgehen, wie Gott es mit ihnen tut.

Christlich gesehen ist die Ehe ein Zeichen, in welchem sich die Liebe Gottes und zugleich die Liebe des Paares ausdrückt. Die evangelische Kirche sieht dieses Zeichen vor allem als Segenszeichen.

Die kirchliche Trauung ist keine religiöse Wiederholung der standesamtlichen Eheschließung. In ihr wird einerseits die Verantwortung eines Eheschlusses vor Gott wie vor den Menschen sichtbar und andererseits die Verheißung, die Gott auf diese Freiheit in Gemeinschaft gelegt hat. Dies bezeugt die christliche Gemeinde durch Gebet und biblische Verkündigung, durch Singen und Zuspruch des Segens.

Welche Elemente sind Bestandteil eines Traugottesdienstes?

Musik, gemeinsames Beten und Singen, Hören auf Worte der Bibel bringen Freude und Dankbarkeit über die Liebe, die zwischen zwei Menschen gewachsen ist, zum Ausdruck.

Im Traugottesdienst kommt zur Sprache, was die Eheleute in der Tiefe verbindet, worin ihre gegenseitige Liebe gründet, worauf sie hoffen, woran sie glauben.

Zu den eigentlichen Trauhandlungen gehören: die Traufrage und das damit verbundene Versprechen der Eheleute, der Ringwechsel mit dem Händereichen der Eheleute und mit der Zusage des Trauspruchs und der Segen für das Paar.

Auf die Ihnen gestellte Traufrage versprechen sich die Eheleute einander. Ihr gegenseitiges Ja bekommt Kraft durch Gottes Ja zu ihnen. Das Trauversprechen ist eine wichtige Möglichkeit, den Ernst und die Verbindlichkeit der Beziehung zum Ausdruck zu bringen.

Der Ringwechsel ist ein äußeres Zeichen der Liebe und Treue, das sich die Eheleute geben. Die Kreisform des Ringes deutet die Unendlichkeit und Ewigkeit an. Der Kreis ist wie Gott ohne Anfang und Ende.

Das Händereichen der Eheleute nach dem Ringwechsel ist ein Ausdruck der Verbundenheit der Liebenden. Die Pfarrerin bzw. der Pfarrer legt die rechte Hand auf die verbundenen Hände und sagt dem Paar seinen Trauspruch zu.

Zu dem sich anschließenden Trausegen kniet das Paar nieder. Dieser Segen erbittet Kraft und Unterstützung Gottes im alltäglichen Miteinander der Eheleute. Die Zusage der Gegenwart und des Segens Gottes ist ein ganz besonderer Moment bei der Trauung.

Der Trauspruch

Bereits einige Male ist nun schon vom „Trauspruch“ die Rede gewesen. Der Trauspruch ist ein Wort aus der Bibel, das Sie selbst auswählen können. Es soll Sie auf Ihrem Weg durch die Ehe begleiten. Um Ihnen bei der Suche nach einem Trauspruch zu helfen, finden Sie hier einige Vorschläge nach Themen geordnet:

Freude und Dank

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16,11)

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36, 6)

Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 57, 10-11)

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Psalm 118, 24)

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. (Psalm 126,3)

Es sollen dir danken, Herr, alle deine Werke und deine Heiligen dich loben. (Psalm 145, 10)

Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. (Jesaja 55, 12a)

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18,20)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.

(1. Thessalonicher 5, 16-18)

Lasst uns freuen und fröhlich sein und ihm die Ehre geben.

(Offenbarung 19,7)

Gott trägt die Ehe

Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. (Psalm 25,10)

Hört mir zu, ihr vom Hause Jakob und alle, die ihr noch übrig seid vom Hause Israel, die ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an und vom Mutterschoße an mir aufgeladen seid: Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. (Jesaja 46,3-4)

Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28,20b)

Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben.

(Lukas 37b- 38a)

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3,11)

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! (1. Korinther 16,13)

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk. (2. Korinther 9,8)

Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu der Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben. (Hebräer 4 16)

Leben gemeinsam gestalten

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. (Rut 1, 16)

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten. (Psalm 32,8)

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. (Psalm 90,17)

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)

Liebe deckt alle Übertretungen zu. (Sprüche 10,12b)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)

Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch! (Lukas 6,31)

Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben. (Lukas 6,37b-38a)

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jüngerinnen und Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13,34-35)

Bleibt in meiner Liebe. Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. (Johannes 15,9b,11)

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12,12)

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)

Liebe verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu. (1. Korinther 13,5)

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und stark! (1. Korinther 16,13)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16,14)

Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. (2. Korinther 9,6)

Ertragt einer den anderen in Liebe und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens. (Epheser 4, 2b-3)

Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus. (Epheser 4,32)

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipper 1,9)

Vor allen Dingen habt untereinander beständige Liebe; denn die Liebe deckt auch der Sünden Menge. (1. Petrus 4,8)

Meine Kinder, lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)

Lasst uns aufeinander Acht haben und uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken. (Hebräer 10,24)

Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. (Hebräer 10,35)

Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät in Frieden für die, die Frieden stiften. (Jakobus 3,18)

Liebe

Auch viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen und Ströme sie nicht ertränken. (Hoheslied 8,7)

Ich liebe die, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche 8,17)

Liebe deckt alle Übertretungen zu. (Sprüche 10,12b)

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8a)

Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. (Matthäus 19,6b)

Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe. (Johannes 15,12)

Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Römer 5,5b)

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 2,21)

Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt. (Römer 13,8)

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. (1. Korinther 13,1)

Die Liebe verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu. (1. Korinther 13,5)

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16,14)

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8b -9)

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung. (Philipper 1,9)

So macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid. (Philipper 2,2)

Ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! (Kolosser 3, 13,14)

Jage aber nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmut. (1. Timotheus 6,11)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Vor allen Dingen habt untereinander beständige Liebe. (1. Petrus 4,8a)

Ihr Lieben, lasst uns untereinander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott. (1. Johannes 4,7a)

Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen. (1. Johannes 4,12)

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt Furcht aus. (1. Johannes 4, 18a)

Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. (1. Johannes 4,19)

Treue

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. (Rut 1, 16)

Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und seine Gebote halten. (Psalm 25,10)

Dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen. (Psalm 85,11)

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu. (Lukas 16,10a)

Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3,3)

Vertrauen in die Zukunft

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31,9b)

Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. (Jeremia, 29,13- 14a)

Und ich will ihnen einerlei Sinn und einerlei Wandel geben, dass sie mich fürchten ihr Leben lang, auf dass es ihnen wohl gehe und ihren Kindern nach ihnen. (Jeremia 32, 39)

Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. (Hesekiel 36,26)

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. (Matthäus 6, 10)

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. (Matthäus 6,33)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. (Lukas 11,9-10)

Kleines Trau- ABC

Abendmahl

Es ist möglich, einen Traugottesdienst mit einer Abendmahlsfeier zu verbinden.

Blumenschmuck

Es ist üblich, dass das Brautpaar selbst für den Blumenschmuck in der Kirche sorgt. Es wäre schön, wenn die Blumen dann auch für den Sonntagsgottesdienst zur Verfügung stehen.

Einzug

Nach evangelischer Tradition zieht das Paar gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer in die Kirche ein.

Familienstammbuch

Bitte bringen Sie zum Traugespräch das Familienstammbuch oder die Heiratsurkunde mit.

Fotografieren und Filmen

Während des Gottesdienstes ist in unserer Kirche das Fotografieren nicht erlaubt. Sie haben allerdings die Möglichkeit, eine Filmkamera von einem festen Standpunkt aus zu bedienen.

Gebühren

Die kirchliche Trauung ist in der evangelischen Kirche im Normalfall mit keinerlei Gebühren verbunden.

Handys

Wir bitten Sie, die Handys auszuschalten, um den Ablauf der Gottesdienstfeier nicht zu stören.

Kollekte

In jedem Gottesdienst wird eine Kollekte erbeten, deren Zweck Sie gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer aussuchen können.

Mitgestaltung des Gottesdienstes

Gerne können Sie Ihren Traugottesdienst mitgestalten, beispielsweise bei den Fürbitten und der Musik.

Ökumenische Trauung

Gehören die Eheleute unterschiedlichen Konfessionen an, kann ein evangelischer Gottesdienst mit Beteiligung des katholischen Pfarrers gefeiert werden. Umgangssprachlich wird dies „ökumenisch“ genannt. Es handelt sich dabei jedoch um eine evangelische Trauung.

Parkplatz

An der Kirche stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeiten an der Georg-Meistermann-Grundschule (Lieserstraße) oder den Rommelsbachparkplatz.

Rituale

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir auf das Reis streuen in und vor der Kirche verzichten möchten, da Reis für viele Menschen ein Nahrungsmittel ist. Gerne können Sie **vor** der Kirche Blumen streuen.

Traugespräch

Ein bis zwei Wochen vor der Trauung findet ein Traugespräch mit **beiden** Ehepartnern statt. Den Termin sprechen Sie bitte mit der zuständigen Pfarrerin/ dem zuständigen Pfarrer ab.

Trauringe

Die Pfarrerin/ der Pfarrer oder die Küsterin nimmt vor dem Gottesdienst die Trauringe in Empfang, so dass sie während der Trauzeremonie angesteckt werden können.

Trauzeugen

Bei einer evangelischen Trauung benötigen Sie keine Trauzeugen.

Auswahl von Liedern für den Traugottesdienst aus dem evangelischen Gesangbuch

182	Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt
209	Ich möcht, dass einer mit mir geht
238	Herr, vor dein Antlitz treten zwei
239	Freuet euch im Herren allewege
240	Du hast uns, Herr, in dir verbunden
251	Herz und Herz vereint zusammen
302	Du meine Seele singe
303	Lobe den Herren, o meine Seele
317	Lobet den Herren, den mächtigen König
321	Nun danket alle Gott, mit Herzen
322	Nun danket all und bringet Ehr
331	Großer Gott, wir loben dich
347	Ach bleib mit deiner Gnade
440	All Morgen ist ganz frisch und neu
447	Lobet den Herren alle, die ihn ehren
506	Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht
601	Gott, wir preisen deine Wunder
648	Wir haben Gottes Spuren festgestellt
660	Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut
665	Liebe ist nicht nur ein Wort
669	Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen

Als Ausgangs- und Segenslieder eignen sich:

170	Komm, Herr, segne uns
171	Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott
607	Herr, wir bitten: Komm und segne uns

Gerne dürfen Sie auch andere kirchliche Lieder vorschlagen.

Raum für Notizen

